



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Umweltscouts würdigen, unterstützen und landesweit einführen

Antrag Fraktion AfD - **Drs. 7/6221**

Der Landtag wolle beschließen:

Engagement wertschätzen - Müllaufkommen reduzieren - Illegalen Müllentsorgungen entgegenwirken

Der Landtag würdigt das ehrenamtliche Engagement der vielen Menschen in Sachsen-Anhalt, welche Müll aus der Umwelt entfernen und einer sachgerechten Wiederverwendung oder Entsorgung zuführen.

Der Landtag stellt fest, dass die Landesregierung den Beschluss 7/4212 „Illegale Entsorgungen verfolgen - Müllaufkommen verringern“ vom 5. April 2019 umgesetzt hat und die Veröffentlichung der erfassten Fälle verbotswidrig abgelagerter Abfälle innerhalb der Abfallbilanz vorbereitet.

Der Landtag begrüßt, dass die Kommunen ebenfalls vielfältige Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Abfallberatung betreiben und auch Bildungsangebote in Schulen und Kindergärten durchführen.

Der Landtag bittet die Landesregierung,

1. weiterhin gemäß der Abfallhierarchie der Abfallvermeidung die höchste Priorität aller abfallwirtschaftlich relevanten Maßnahmen zu geben,
2. weiterhin die Umwandlung der Abfallwirtschaft in eine Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft voranzutreiben,
3. in Zusammenarbeit mit den Abfallwirtschaftsbetrieben und anderen politischen Ebenen die Beibehaltung der einfachen, kostengünstigen und flächendeckenden Rückgabemöglichkeiten zu verfolgen.

(Ausgegeben am 08.07.2020)

Begründung

Müll in der Umwelt, insbesondere durch illegale Müllentsorgungen, ist ein gesellschaftliches Problem, welches es zu lösen gilt. Dafür wurde im Landtag bereits im letzten Jahr ein Beschluss gefasst (Drs. 7/4212), welcher durch die Landesregierung realisiert wurde. Unter anderem wird in Zukunft die Veröffentlichung der illegalen Müllentsorgung in die Abfallbilanz implementiert, wobei auf eine niedrighschwellige Datenerfassung geachtet wird, um die zeitlichen und personellen Ressourcen der Kommunen zu schonen.

Die Berichterstattung im Ausschuss im November 2019 bestätigte erfreulicherweise den Eindruck, dass sich neben der Landesebene auch die Kommunen der Wichtigkeit des Themas bewusst sind und niedrighschwellige Rückgabemöglichkeiten anbieten sowie flächendeckend Öffentlichkeitsarbeit durchführen.

Es ist festzustellen, dass die Motivation für illegale Müllentsorgungen oftmals nicht objektiv erklärbar ist. Auch deshalb ist festzuhalten, dass Müll, der gar nicht erst entsteht auch gar nicht falsch entsorgt werden kann. Daher muss die Abfallvermeidung weiterhin oberste Priorität haben.

Leider ist zu erwarten, dass in naher Zukunft Müll weiterhin in die Umwelt gelangen wird. Umso mehr zu würdigen ist das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen in Sachsen-Anhalt, welche unser aller Umwelt von Müll befreien. Beispielhaft seien hier die Umweltscouts in Mansfeld-Südharz und ihre konstruktive Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden genannt.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender
CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende
SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN